

Internationale Schule von Schaffhausen

Bewertungspolitik

ISSH Leitbild

Einzigartig sein + Potenziale ausschöpfen + Verantwortung übernehmen

Die International School of Schaffhausen bietet eine qualitativ hochwertige Bildung in einem fördernden und integrativen Umfeld. Wir sind eine international ausgerichtete Gemeinschaft, die interkulturelles Verständnis und Respekt fördert.

Wir entwickeln verantwortungsbewusste Weltbürger:innen

- indem wir die Lernenden inspirieren, ihr Potenzial zu entdecken, freizusetzen und zu entwickeln
- durch einen anspruchsvollen Lehrplan, der das kritische und kreative Denken fördert
- durch die Förderung von aktivem, lebenslangem Lernen
- durch die Anwendung eines ganzheitlichen und ausgewogenen Ansatzes in allen Bereichen des Schullebens
- durch Förderung der Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt

Wir wissen, dass jede Schülerin und jeder Schüler einzigartig ist und

"Jeder Geist hat seine eigene Methode"

(Ralph Waldo Emerson)

Inhaltsverzeichnis

Philosophie der ISSH-Bewertung	4
Zweck der Bewertung	4
ISCC und ELC	5
Primarschule	7
Sekundarschule	11
Referenzen	14

Philosophie der ISSH-Bewertung

An der ISSH sind wir davon überzeugt, dass die Bewertung ein wesentlicher Bestandteil des Lernprozesses ist. Sie bietet Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern die Möglichkeit, kontinuierlich über die Leistungen der Schüler:innen nachzudenken und sich Ziele für kontinuierliches Wachstum und Entwicklung zu setzen. Die Bewertung ist ein zentraler Bestandteil des Lehrens und Lernens und dient der Planung und den daraus resultierenden Lernerfahrungen. In Anbetracht der wichtigen Rolle, die sie für die Entwicklung der Schüler:innen spielt, sind wir der Meinung, dass die Bewertung fortlaufend erfolgen, in den Lernprozess integriert und von klaren Kriterien geleitet werden sollte.

Zweck der Bewertung

Der Zweck von Beurteilungen an der ISSH ist es, die Schüler:innen zu unterstützen, damit sie verstehen, dass sie die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen müssen, um ihr Potenzial zu erreichen. Wir verstehen, dass jeder Geist seine eigene Methode hat und schätzen die Einzigartigkeit jedes unserer Lernenden.

Schülerinnen und Schüler

- Unterstützung des Lernens durch rechtzeitiges und konstruktives Feedback
- ihre Stärken hervorzuheben und ihre Beherrschung und Kompetenz zu demonstrieren
- Bereiche mit Wachstum aufzeigen
- über ihre Fortschritte nachzudenken und sich weitere Lernziele zu setzen
- Mitverantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Lehrerinnen und Lehrer

- eine reichhaltige, auf die Schüler:innen ausgerichtete Lernerfahrung zu bieten, die die Selbstreflexion fördert, um die nächsten Schritte im Lernprozess zu identifizieren
- Beweise sammeln, um das Lernen zu überwachen, zu dokumentieren und zu messen, um künftiges Lernen und Lehren zu informieren
- Gelegenheiten zur Unterstützung und zur Würdigung von Schülerleistungen bieten
- Gemeinsame Überprüfung und Reflexion des Lernens und der Fortschritte der Schüler:innen
- Berücksichtigung einer Vielzahl von Lernstilen, Intelligenzen und Fähigkeiten, einschließlich unterschiedlicher kultureller Kontexte
- Rechtzeitiges und konstruktives Feedback zu geben, um das Lernen besser zu unterstützen.

Eltern

- die Lerngemeinschaft über den "Schüler als Lernenden" und seine Fortschritte und Leistungen in Bezug auf die Lernergebnisse der Klassenstufe zu informieren
- konsequente und rechtzeitige Rückmeldungen zu geben und Möglichkeiten zur Kommunikation zu schaffen
- Möglichkeiten zur Unterstützung der weiteren Entwicklung bieten
- Das Kind in einer ganzheitlichen Weise zu verstehen.

International School Child Care (ISCC) und Early Learning Center (ELC)

In den ersten 6 Jahren machen die Kinder große Entwicklungssprünge. Daher werden alle Lernerfahrungen und Beurteilungen im Early Years Center von den Erzieher:innen auf der Grundlage ihres tiefen Verständnisses des Entwicklungsstandes jedes Kindes geplant. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der die Kinder erforschen, entdecken, experimentieren und sich mit Gleichaltrigen in einem phantasievollen, kreativen, sozialen und kooperativen Umfeld intensiv auseinandersetzen können. Wir bemühen uns, ein sicheres und anregendes Umfeld zu schaffen, in dem sich die Kinder in ihrem eigenen Tempo entwickeln können, indem wir ihre Individualität fördern und ihnen eine Leidenschaft und Liebe zum Lernen vermitteln, während wir ihre wachsende Unabhängigkeit und ihr Selbstvertrauen unterstützen.

Überwachung des Lernens - Kinder sind von Geburt an natürliche Forscher; sie nutzen ihre Sinne, um die Welt um sie herum zu erkunden, und wenn sie älter werden, beginnen sie, sich spielerisch einen Reim auf die Welt zu machen. Das Spiel ist die wichtigste Komponente für die Entwicklung. Es befähigt die Kinder - es bringt sie zum Strahlen. Spielen bedeutet Kreativität, Risiko, Zusammenarbeit, Interpretation und Neuinterpretation. Das Spiel bietet den Kindern die Möglichkeit, ihr Staunen, ihre Liebe, ihre Freude und ihre Neugier am Lernen zu erforschen und zu entwickeln, und die Lehrer:innen werden zu Mitspielern. Gleichzeitig sind wir in der Lage, durch unsere genaue tägliche Beobachtung der Kinder herausfordernde Aktivitäten zu strukturieren, die sie zum Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten anleiten.

Dokumentation des Lernens - *"Die Dokumentation des Lernens ist die Zusammenstellung der Lernnachweise. Die Dokumentation kann physisch oder digital sein und kann in einer Vielzahl von Medienformen dargestellt oder aufgezeichnet werden. Die Dokumentation des Lernens wird mit anderen geteilt, um das Lernen sichtbar und ersichtlich zu machen."* (IBO)

- **Lern-Updates für Eltern** - werden regelmäßig über die Family-App geteilt, um Familien über Unterricht und Lernen zu informieren.
- **Displays** - Hervorhebung des Lernprozesses in den Klassenzimmern

- **Monatliches schulweites Bulletin** - Artikel über verschiedene Lernaktivitäten geben einen Einblick in das Lernen und Lehren
- **Soziale Medienplattformen der Schule** - ein Forum zum Austausch von Lernnachweisen mit der breiteren Gemeinschaft
- **Portfolios (Journey on the Family App)** - Lernnachweise in digitalen Formaten

Messung des Lernfortschritts - Frühzeitige Lernende werden an individuellen Entwicklungsmeilensteinen gemessen und feiern Erfolge zu Zeiten, die für sie relevant sind.

Unsere Pädagog:innen:

- machen sich ein klares Bild von den Schülern:innen und ihren Interessen
- erkennen, was und wie die Schüle:innen denken und lernen
- unterstützen durch Modellierung die Beurteilungspraktiken der Schüler:innen, einschließlich Reflexion und Feedback
- verfolgen die Entwicklung von Fähigkeiten und Interessen
- bewerten die Wirksamkeit des Lernumfelds auf den Lernprozess der Schüler:innen
- planen Lernaktivitäten für Einzelpersonen, kleine Gruppen und die gesamte Lerngruppe.

Berichterstattung über den Lernprozess - Die Bewertung wird auf vielfältige Weise kommuniziert. Alle dienen als Mittel zur Kommunikation und Rückmeldung über das Lernen der Schüler:innen. "Die Berichterstattung über das Lernen informiert die Lerngemeinschaft und spiegelt die Frage "Wie gut sind wir?" wider. Sie beschreibt den Lernfortschritt und die Leistungen der Schüler:innen, zeigt Bereiche auf, in denen Wachstum möglich ist, und trägt zur Wirksamkeit des Programms bei.

- **Learning Journeys** sind Sammlungen von Schülererfahrungen, die Wachstum, Denken, Kreativität und Reflexion hervorheben. Damit wird das Lernen gefeiert, aber auch ein Instrument für die Bewertung und die nächsten Schritte geschaffen.
- **Schriftliche Berichte** - Lehrer:innen geben Schüler:innen und Eltern durch schriftliche Berichte Feedback. Diese Berichte dienen dazu, das Lernen der Schüler:innen zu dokumentieren (Wachstumsbereiche) und Bereiche zu identifizieren, die mehr Aufmerksamkeit erfordern (Entwicklungsbereiche).
- **Konferenzen** - bieten einen Überblick und eine Gelegenheit, das Lernen der Schüler:innen zu feiern und darüber zu reflektieren, wo noch Entwicklungsbedarf besteht.
- **Grundschule - Klassen 1-5**

"Der PYP-Ansatz zur Beurteilung gibt den Schüler:innen eine wichtige Rolle im Beurteilungsprozess und bindet die Lehrer:innen in die Überlegungen zur Zweckmäßigkeit der

Beurteilung ein. Eine effektive Bewertungspraxis im Rahmen des PYP integriert ganzheitlich die Bewertung für, von und als Lernen (Harlen, Johnson 2014), um effektives Lernen und Lehren zu unterstützen. Diese Praktiken können formell oder informell, intern oder extern sein. Das Lernen der PYP-Schüler:innen wird durch eine Kombination dieser Praktiken bewertet." (IBO)

"Während die Reformen der schulischen Rechenschaftspflicht in vielen Ländern den Schwerpunkt auf standardisierte Beurteilungen (Lernbeurteilung) gelegt haben, weisen Bildungswissenschaftler:innen zunehmend auf die Notwendigkeit hin, sich auf Beurteilungen zu konzentrieren, die das Lernen der Schüler:innen auf sinnvolle Weise miteinander verbinden (Stiggins 2002; Absolum et al. 2009)".

	Bewertung für das Lernen	Bewertung des Lernens	Bewertung als Lernen
Zweck	Auch bekannt als formative Bewertung. Ihr Ziel ist es, den Unterricht zu informieren und das Lernen zu fördern.	Auch bekannt als summative Bewertung. Ihr Ziel ist es, Lernfortschritte zu bescheinigen und darüber zu berichten.	Als Teil des formativen Prozesses besteht sein Ziel darin, die Schüler:innen dabei zu unterstützen, sich zu einem selbstgesteuerten lebenslangen Lernenden zu entwickeln.
Timing	Sie wird während des gesamten Lernprozesses durchgeführt. Sie ist iterativ und interaktiv.	Sie wird in der Regel am Ende einer Einheit, einer Jahrgangsstufe, einer Entwicklungsstufe oder eines Programms durchgeführt.	Sie wird während des gesamten Lernprozesses durchgeführt. Sie ist iterativ und interaktiv.

Eigenschaften	Beteiligung der Schüler:innen Quantitative und qualitative Daten Schriftliche und mündliche Artefakte Beobachtungen und Rückmeldungen Fragebögen Lehrer-Schüler-Dialoge/Konferenzen Kontextbezogen Informell Angabe des Verfahrens Angabe der Anwendung von Kenntnissen/Fähigkeiten	Begrenzte Beteiligung der Schüler:innen Quantitative Daten Tests, Prüfungen, standardisierte Tests Angabe der erworbenen oder beherrschten Fähigkeiten und Kenntnisse Basierend auf der Beurteilung der Lehrkraft Norm- oder kriterienbezogen	Die Schüler:innen sind aktive Akteure ihres eigenen Lernens, indem sie metakognitive Strategien entwickeln und anwenden, um: <ul style="list-style-type: none"> ● Lernziele zu planen ● Ziele zu überwachen ● zu reflektieren, um das Lernen zu verändern und anzupassen. (Clark 2012; Earl 2012)
----------------------	--	--	---

Die Bewertung in der Grundschule ist ein authentischer und integraler Bestandteil des Lehr- und Lernprozesses. Es handelt sich um einen kontinuierlichen, fortlaufenden Prozess, der den Schüler:innen die Möglichkeit bietet, Bewertungen mitzugestalten, was zu mehr Eigenverantwortung und Motivation für ihr Lernen führt. Die Bewertungen werden mit Sensibilität für die Unterschiede zwischen den Kindern entworfen und durchgeführt und sind auf einem anspruchsvollen, aber für alle Schüler:innen angemessenen Niveau angesiedelt. Die Beurteilungen sind vielfältig und ausgewogen und ermöglichen den Schüler:innen den Zugang zu relevanten Hilfsmaterialien, Ressourcen und Prozessen, so dass sie ihr Lernen auf vielfältige Weise demonstrieren und reflektieren können.

Die vier Dimensionen der Bewertung

"Die Bewertung liefert Anhaltspunkte für das Lernen und Lehren. Sowohl Schüler:innen als auch Lehrer:innen stellen sich ständig die Fragen "Mache ich Fortschritte? Woher weiß ich das?" Sie sammeln Lernnachweise, um diese Fragen zu beantworten". (IBO - Von den Grundsätzen zur Praxis)

Die Bewertung wird in vier Dimensionen eingeteilt: Überwachung, Dokumentation, Messung und Berichterstattung über das Lernen. Jede Dimension hat ihre eigene Funktion, wird aber nicht gleich

gewichtet. Alle zielen darauf ab, Nachweise für das Lernen und Lehren zu liefern. Das PYP legt den Schwerpunkt auf die Beobachtung und Dokumentation des Lernens, da diese Dimensionen für ein aussagekräftiges Feedback an die Lernenden entscheidend sind.

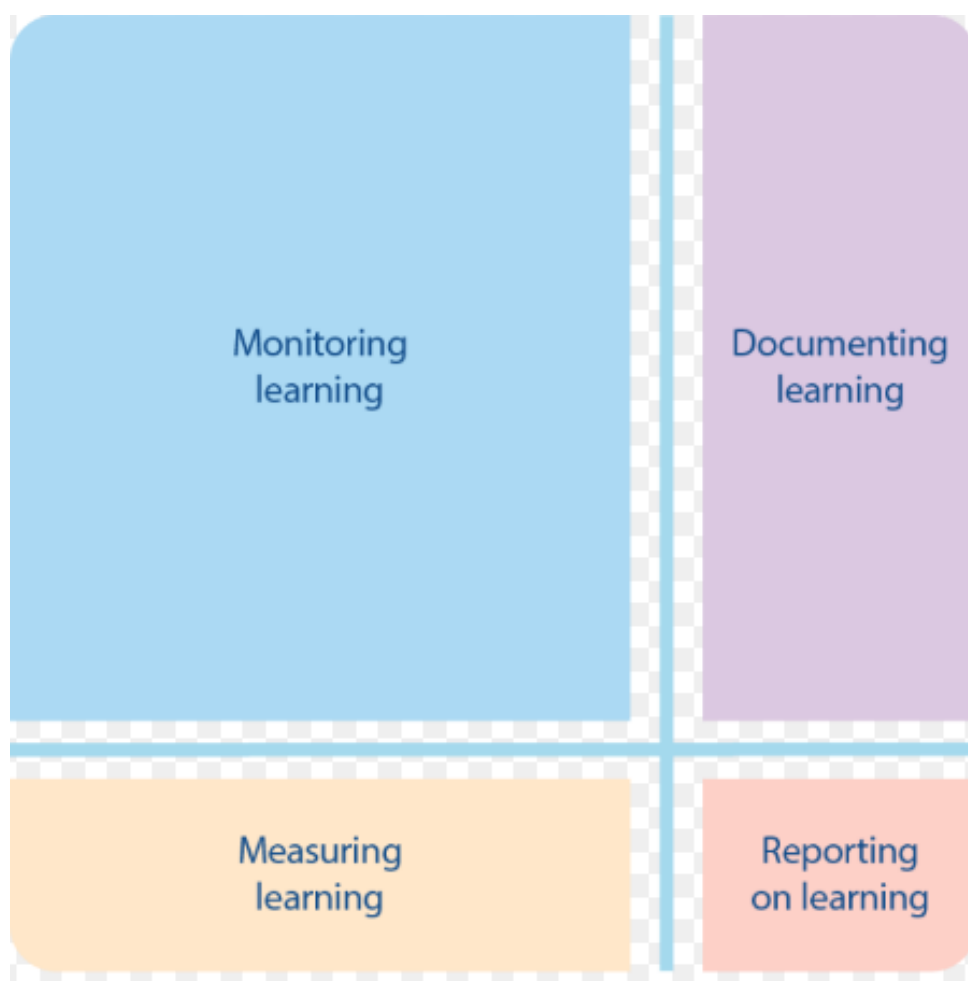


Abbildung AS03 Bewertung als Grundlage für Lernen und Lehren

Überwachung des Lernens - "Die Überwachung des Lernens zielt darauf ab, den Lernfortschritt anhand persönlicher Lernziele und Erfolgskriterien zu überprüfen. Sie erfolgt **täglich** durch eine Vielzahl von Strategien: Beobachtung, Befragung, Reflexion, Diskussion des Lernens mit Gleichaltrigen und Lehrer:innen und wohl überlegtes **Feedback**, um die nächsten Lernschritte zu **unterstützen**." (IBO)

- **Pre-Assessment** - Vor Beginn einer neuen Lerneinheit (sei es eine Untersuchungseinheit, Sprache, Sport, Musik usw.) wird das Vorwissen der Schüler:innen bewertet. Die gestellte(n) Aufgabe(n) können fachspezifisches Wissen oder das Verständnis der zu behandelnden Konzepte bewerten. Nach der Analyse der Ergebnisse der Vorprüfungsaufgaben können die Lehrkräfte die nachfolgenden Lernerfahrungen entsprechend anpassen.

- **Formative Beurteilung** - Die Schüler:innen werden während der Lerneinheiten kontinuierlich beurteilt. Solche formativen Beurteilungen ermöglichen es sowohl der Lehrkraft als auch den Schüler:innen, die Entwicklung ihres Verständnisses zu verfolgen, und ermöglichen es den Lehrkräften, bei Bedarf zusätzliche gezielte Unterstützung oder Erweiterung anzubieten.
- **Selbsteinschätzung** - unterstützt die Schüler:innen bei der Überprüfung, Bewertung und Reflexion ihres Wissens, ihrer konzeptionellen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies hilft den Schüler:innen auch dabei, ihr Lernen anzupassen und Ziele für die weitere Entwicklung zu setzen.
- **Peer-Assessment** - Die Schüler:innen werden ermutigt, sich gegenseitig und ihr eigenes Lernen zu unterstützen, indem sie das Lernen ihrer Mitschüler:innen bewerten.

Dokumentation des Lernens - *"Die Dokumentation des Lernens ist die Zusammenstellung der Lernnachweise. Die Dokumentation kann physisch oder digital sein und kann in einer Vielzahl von Medienformen dargestellt oder aufgezeichnet werden. Die Dokumentation des Lernens wird mit anderen geteilt, um das Lernen sichtbar und ersichtlich zu machen."* (IBO)

- **Lern-Updates für Eltern** - vierzehntägig, um die Familien über Unterricht und Lernen zu informieren.
- **Seesaw** - von Schüler:innen und Lehrer:innen ausgewählte Lernnachweise
- **Schautafeln** - in der gesamten Schule, die das Lernen in den Klassenräumen hervorheben
- **Monatliches schulweites Bulletin** - Artikel über verschiedene Lernaktivitäten geben einen Einblick in das Lernen und Lehren
- **Soziale Medienplattformen der Schule** - ein Forum zum Austausch von Lernnachweisen mit der breiteren Gemeinschaft
- **Portfolios** - von Schüler:innen und Lehrer:innen ausgewählte Lernnachweise in physischer und/oder digitaler Form

Messung des Lernens - "Die Messung des Lernens zielt darauf ab, zu erfassen, was Schüler:innen zu einem bestimmten "Zeitpunkt" gelernt haben. Nicht alles Lernen kann oder muss gemessen werden. Die Messinstrumente können von der Schule entwickelt oder kommerziell angeboten werden, aber jedes Messinstrument liefert weitere Daten, die ein umfassenderes Bild der Schülerleistungen und Lernfortschritte vermitteln. (IBO)

- **Interne fortlaufende Beurteilungen** - von der Schule entwickelte Beurteilungsinstrumente (Rubriken, Selbst- und Fremdeinschätzungen, Checklisten, Beobachtungen), die als Grundlage für Lehren und Lernen dienen
- **Externe Beurteilungen** - Standardisierte Beurteilungsinstrumente werden verwendet, um den Erfolg zu messen (International School Assessment, Klasse 3, 4, 5).

Berichterstattung über den Lernprozess - An der ISSH wird die Bewertung auf vielfältige Weise kommuniziert. Portfolios, schriftliche Berichte, Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenzen, von Schüler:innen geleitete Konferenzen, Lernvitriolen und die Ausstellung in der fünften Klasse dienen alle als Mittel zur Kommunikation und Rückmeldung über das Lernen der Schüler:innen. "Die Berichterstattung über das Lernen informiert die Lerngemeinschaft und spiegelt die Frage "Wie gut machen wir uns?" wider. Sie beschreibt den Lernfortschritt und die Leistungen der Schüler:innen, zeigt Wachstumsbereiche auf und trägt zur Wirksamkeit des Programms bei. Die *Berichterstattung ist vielleicht der öffentlichste Aspekt der Bewertung und muss daher sorgfältig geprüft werden, um klare Informationen zu liefern, die für Schüler:innen und Eltern nützlich sind.*" (IBO)

- **Portfolios** sind Sammlungen von Schülerarbeiten, die Wachstum, Denken, Kreativität und Reflexion zeigen sollen. Das Portfolio ist eine Würdigung des Lernens, aber auch ein Instrument zur Bewertung und Zielsetzung. Das Schülerportfolio spiegelt den Nachweis der Reflexion/Entwicklung des Lernerprofils, der transdisziplinären Fähigkeiten, Einstellungen und Handlungen sowie des Fachwissens wider.
- **Schriftliche Berichte** - Zweimal im Jahr geben die Lehrkräfte den Schüler:innen und Eltern in Form von schriftlichen Berichten Feedback. Diese Berichte dienen dazu, das Lernen der Schüler:innen zu dokumentieren (Wachstumsbereiche) und Bereiche zu identifizieren, die mehr Aufmerksamkeit erfordern (Entwicklungsbereiche).
- **Konferenzen** finden dreimal im Jahr statt (Eltern-Lehrer-Konferenzen im ersten Semester, Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenzen im Frühjahr und von Schüler:innen geleitete Konferenzen im zweiten Semester). Diese Konferenzen geben nicht nur einen Überblick über den Lernstand und die Entwicklungsbereiche der Schüler:innen, sondern bieten auch eine zusätzliche Gelegenheit, den Wissensstand und die Metakognition der Schüler:innen zu bewerten.
- **Lernpräsentation** - Zusätzlich zu ihren Beiträgen zu den Eltern-Schüler-Lehrer-Konferenzen und der Leitung der von den Schüler:innen geleiteten Konferenz präsentieren die Schüler:innen einmal im Jahr offiziell ihre Lernergebnisse in einer Versammlung. Diese Präsentation wird mit den Eltern geteilt und bietet eine weitere Möglichkeit, das Lernen der Schüler:innen in Bezug auf bestimmte Arbeitsbereiche zu demonstrieren.
- **Ausstellung in Klasse 5** - In Klasse 5 führen die Schüler:innen eine sechs- bis achtwöchige Studie durch, die alle wesentlichen Elemente des Grundschulprogramms umfasst. Dieses Projekt ist der Höhepunkt ihres Lernens in der Primarschule.

Sekundarschule - Klassen 6-12

Es gibt viele Möglichkeiten, die Leistung zu messen. Im Laufe ihrer Studienjahre an der ISSH werden die Schüler:innen viele verschiedene Arten von Bewertungen durchlaufen. Dabei kann es sich um formale Tests, Prüfungen, Projekte, praktische und mündliche Arbeiten handeln. Einige Beurteilungsarten erstrecken sich über einen längeren Zeitraum, andere haben die Form einer kürzeren zeitlichen Beurteilung.

Im Rahmen des IB-Diplomstudiengangs werden die Schüler:innen während der Jahre an der ISSH kontinuierlich beobachtet und entsprechend den Anforderungen des IB-Diploms bewertet. Das Feedback der Lehrkräfte ist wichtig, um die Schüler:innen über ihre Lernerfahrungen und die Entwicklung ihrer Fähigkeiten während der Vor-Diplom- und Diplomjahre zu informieren.

Die Bewertung wird unsere Schule und unsere Schülerschaft bei der Entscheidung über die Wahl des Schwerpunkts leiten. Die Schüler:innen können entweder die Anforderungen des IB-Diploms erfüllen oder Kurse zusätzlich zu unserer US Middle States Association belegen.

Lernen messen

- **Pre-Assessment** | Bevor eine neue Lerneinheit beginnt, wird das Vorwissen der Schüler:innen geprüft. Die gestellte Aufgabe kann fachspezifisches Wissen oder das Verständnis von Konzepten bewerten, die entweder erforscht werden oder in einem früheren Schuljahr erforscht wurden. Nach der Analyse der Ergebnisse der Aufgaben zur Vorabbewertung können die Lehrkräfte die nachfolgenden Lernerfahrungen oder das Lerntempo entsprechend anpassen.
- **Formative Beurteilung** | Die Schüler:innen werden während der Lerneinheiten kontinuierlich beurteilt. Solche formativen Beurteilungen ermöglichen es sowohl den Lehrer:innen als auch den Schüler:innen, die Entwicklung ihres Verständnisses zu verfolgen, und ermöglichen es den Lehrer:innen, bei Bedarf zusätzliche gezielte Unterstützung oder Erweiterung anzubieten. Die Formen können Selbst- oder Fremdeinschätzungen sowie formelle und informelle Beurteilungen durch die Lehrkraft umfassen.
- **Summative Beurteilung** | Der Fortschritt der Schüler:innen während einer Lerneinheit wird formell durch die Bearbeitung einer umfangreichen Aufgabe bewertet, sei es ein Test, ein Bericht, ein Aufsatz, eine Feldarbeit, ein Projekt, eine interne Prüfung oder eine Form der Prüfung. Im Gegensatz zu anderen Beurteilungen dienen summative Aufgaben als abschließender Hinweis auf das Wissen und die Fähigkeiten, die während einer Einheit oder

eines akademischen Jahres entwickelt wurden. Die Lehrkraft gibt für jede summative Aufgabe eine formale Anleitung. Die Aufgaben werden nach dem Best-Fit-Ansatz bewertet.

- **Offizielle IB DP-Bewertung** | IB-zertifizierte Noten stammen sowohl aus der internen als auch aus der externen Bewertung. Intern bewertete Schülerarbeiten werden anhand einer Reihe von Fachkriterien bewertet, die im Subject Guide für jedes Fach verfügbar sind. Alle obligatorischen summativen Prüfungen sind im DP-Kalender angegeben. Bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen leiten die Lehrer:innen die Schüler:innen während des gesamten Kurses entsprechend den Erwartungen an die Bewertung des IB Diploma an. Die Nichtabgabe einer summativen Bewertung kann zum Nichtbestehen des gesamten IB-Diploms führen. Für Schüler:innen, die sich für einen Online-Kurs im Rahmen des Diploma-Programms über den etablierten Anbieter *Pamoja* entscheiden, werden die Berichte von ihren Online-Lehrer:innen erstellt und anschließend in die ISSH-Schulberichte kopiert. Für Schüler:innen, die muttersprachliche Literatur mit einem Online-Tutor studieren, werden die summativen Aufgaben in der Schule bearbeitet.

- **Interne Bewertung**

- Trägt zu 20-30% der Endnote in jedem Fach bei.
- Die Art der Bewertung ist je nach Fach unterschiedlich und kann Projekte, mündliche Präsentationen, Untersuchungen oder Portfolios umfassen.
- Wird von Fachlehrer:innen beaufsichtigt, bewertet und extern moderiert.

- **Externe Bewertung**

- Trägt zu 70 - 80% der Endnote in jedem Fach bei.
- Die IB-Prüfungen finden am Ende des zweijährigen Kurses statt.
- In den IB-Prüfungen müssen die Schüler:innen eine Vielzahl von Fragen beantworten, darunter Fallstudien und datenbasierte Fragen, Multiple-Choice-Fragen und Aufsätze.
- Darüber hinaus gibt es drei Kernelemente des Diploma-Programms, die die Schüler:innen absolvieren müssen. *Theory of Knowledge (TOK)* und der *Extended Essay (EE)* werden vom IB extern bewertet, während *Creativity, Activity, Service (CAS)* auf der Basis von bestanden oder nicht bestanden bewertet wird.

Überwachung des Lernens

- **Informelle Methoden** | Der Lernfortschritt der Schüler:innen wird im Klassenzimmer ständig überwacht, was oft die Richtung und das Tempo des Unterrichts bestimmt und es den Lehrer:innen ermöglicht, besser auf die Bedürfnisse der Schüler:inne einzugehen. Die Personalisierung der Lernerfahrung, die sich aus einem klaren und regelmäßigen Verständnis der Fähigkeiten der Schüler:innen ergibt, ermutigt dazu, feinere und unmittelbarere Verbesserungen vorzunehmen und größere Fortschritte zu erzielen. Die Lehrkräfte können eine breite Palette informeller Methoden anwenden, die je nach Fach und Jahrgang variieren.
- **Formale Methoden** | Der Fortschritt der Schüler:innen wird anhand formal bewerteter Arbeiten überwacht. Formell bewertete Arbeit ist jede Aufgabe, die ein schriftliches oder benotetes Feedback erhält und sowohl formativ als auch summativ sein kann. Beispiele hierfür sind Prüfungsnoten, Projektfortschritte, Hausaufgabenkommentare und Notizbuchkontrollen. Diese Aufgaben werden in Managebac erfasst, so dass die Fortschritte der Schüler:innen im Laufe eines Semesters auf einen Blick erkennbar sind.
- **Langfristige Methoden** | Um die Fortschritte der Schüler:innen über einen längeren Zeitraum hinweg zu dokumentieren, wird in der Schule eine Dokumentation über die Entwicklung der Schüler:innen geführt. Sie dient dazu, die Lehrkräfte über den Status und die Fortschritte der einzelnen Schüler:innen über einen längeren Zeitraum hinweg zu informieren. Diese Art der Dokumentation umfasst sowohl Bewertungsergebnisse als auch Informationen über die Eignung der Schüler:innen. Am Ende eines jeden Semesters werden die Beurteilungsdaten von der Schulleitung und den Lehrer:innen analysiert, um die Schüler:innen zu identifizieren, die möglicherweise:
 - auf jeder Ebene unterdurchschnittlich abschneiden
 - potenziell unter das Niveau der Ausstiegskriterien fallen
 - gemeinsame Bewertungsmuster für mehrere Lernbereiche habenSchüler:innen und Eltern werden ermutigt, die Berichte zu analysieren, um verbesserungswürdige Bereiche zu erkennen und über Strategien zur Verbesserung des Lernens der Schüler:innen nachzudenken, die auf Elternabenden besprochen werden.

Dokumentation/Berichterstattung über das Lernen

- **Kontinuierliche Berichterstattung auf Managebac** | Bei summativen Bewertungsaufgaben werden die Leistungen der Schüler:innen und das Feedback der Lehrer:innen auf Managebac aufgezeichnet, so dass sowohl Schüler:innen als auch Eltern diese einsehen können. Dieser Prozess des kontinuierlichen konstruktiven Feedbacks ermöglicht es den

Schüler:innen, ihre Leistungen zu bewerten und sich anschließend konkrete Ziele für ihr zukünftiges Lernen und ihre akademische Entwicklung zu setzen.

- **Offizielle Berichterstattung an die Eltern** | Die offizielle Berichterstattung über die Fortschritte der Schüler:innen erfolgt viermal pro Jahr. Zweimal im Jahr erhalten die Schüler:innen ein ganzheitliches Feedback zu ihren *Lernansätzen* (ATL), das mit den anschließenden Eltern-Lehrer-Konferenzen zusammenfällt. Außerdem erhalten die Schüler:innen einen Halbjahres- und einen Jahresendbericht mit zusammenfassenden Noten und Lehrerkommentaren. Im Laufe des Jahres können Schüler:innen, Eltern, der Schulleiter/ die Schulleiterin oder die Koordinatoren der Mittelstufe und der DV jederzeit eine Aktualisierung der Fortschritte anfordern.

Klassenstufen 6 - 11/DP1

November	Februar	April	Juni
ATL-Kompetenzbericht	Halbjahresbericht mit summativen Noten und Lehrerkommentaren	ATL-Kompetenzbericht	Jahresendbericht mit summativen Noten und Lehrerkommentaren
Eltern-Lehrer-Schüler-Konferenzen		Eltern-Lehrer-Schüler-Konferenzen	

Klasse 12/DP2

Oktober	Dezember	März
ATL-Kompetenzbericht	Bericht über die summativen Noten und die Kommentare der Lehrer:innen zur Vorbereitung auf das letzte Semester.	Bericht über die aktuellen Prognosen und die Ergebnisse der Probeprüfungen
Eltern-Lehrer-Schüler-Konferenzen		

- **Externes Berichtswesen** | Für Hochschulbewerbungen können Berichte mit voraussichtlichen Noten angefordert werden, während voraussichtliche Noten gegen Ende des zweijährigen Kurses auch an das IB übermittelt werden. In beiden Fällen werden die Noten den Schüler:innen und den Eltern mitgeteilt.
Die offiziellen Ergebnisse des IB Diploma werden den Schüler:innen am 5. Juli des Abschlussjahres mitgeteilt.

Weitere Leitlinien

- **Benotung** | Die Lehrkräfte tragen die Noten der abgeschlossenen Bewertungsaufgaben zusammen und befolgen die offiziellen Verfahren zur Ermittlung der Endnoten, wie sie in ihrem Fachhandbuch beschrieben sind. Es wird dann eine Leistungsstufe von 1-7 vergeben und eine Aufschlüsselung der Komponenten dieser Note ausgewiesen. Die Benotung der Bewertungsaufgaben richtet sich nach aufgabenspezifischen Kriterien. Die prozentualen Grenzen für jede Note werden von den Fachlehrer:innen festgelegt und in Managebac definiert. Einige Beurteilungen werden in verschiedenen Fächern zu Standardisierungszwecken moderiert.
- **Hausaufgabenpolitik** | Für jede Klassenstufe gibt es eine bestimmte Anzahl von Hausaufgaben und/oder Hausaufgabenstunden pro Woche/Nacht. Die Lehrkräfte tragen die Hausaufgaben in Managebac ein, um den Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Zeit zu verwalten. Hausaufgaben sind als Vertiefung des Gelernten und nicht als Zusatzaufgabe gedacht. Die Lehrer:innen berücksichtigen die Arbeitsbelastung der Schüler:innen, bevor sie Hausaufgaben aufgeben.
- **Semesterprüfungen** | Am Ende eines jeden Semesters legen die Schüler:innen Prüfungen in verschiedenen Fächern (Sprachen, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Mathematik) ab. Die Prüfungen dauern für jedes Fach 90 Minuten und umfassen die Fähigkeiten und Inhalte des Semesters oder des akademischen Jahres.
- **Prüfungsbelastung** | Als allgemeine Richtlinie gilt, dass die Schüler:innen maximal drei summative Prüfungen pro Woche und nicht mehr als zwei pro Tag ablegen sollten, um sicherzustellen, dass die Schüler:innen in der Lage sind, die akademische Belastung zu bewältigen. Es können jedoch nach Ermessen der Lehrer:innen Ausnahmen für längerfristige Projekte gemacht werden, z. B. in der bildenden Kunst. Für die IB-Diplomstudent:innen gibt es einen internen Bewertungskalender.
- **Plagiat (Richtlinie zur akademischen Integrität)** | Ein Verstoß gegen unsere Richtlinie zur akademischen Integrität zieht disziplinarische Maßnahmen nach sich. Im Rahmen des IB-Diplom-Programms kann die Nichteinhaltung dazu führen, dass der Erhalt eines IB-Diploms verweigert wird. Bitte beachten Sie unsere Richtlinie zur akademischen [Integrität](#).

Referenzen:

IB, 2010, Guidelines for developing a school assessment policy in the Diploma Programme

IB, 2015, Diploma Programme: Von den Grundsätzen zur Praxis

IB, 2019, Was ist eine IB-Ausbildung?

IB, 2020, Leitfaden zur Programmevaluation, Schweiz.

IB, 2020, PYP: Von den Grundsätzen zur Praxis

IB, 2022, Beurteilungsgrundsätze und -praktiken - Qualitätsbeurteilungen im digitalen Zeitalter

Im Schuljahr 2022-2023 überarbeitete Politik

Nächste Überprüfung der Politik Juni 2024